

Wege meines Herzen!

Von Prinz_Opium

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|---|
| Prolog: Kein weg zu weit! | 2 |
| Kapitel 1: Erster Tag zurück! | 6 |
| Kapitel 2: lahmer Tag? | 8 |

Prolog: Kein weg zu weit!

Wider ein Zim x Dib! Ich weiß nicht aber das couple hat es mir voll angetan! ^^ Ich hab auch ein neues Vidio dazu, ist ein bisschen trauriger! Na ja bei gezeiten lad ich es hoch! ^^ Jemand würde sich freuen! Das erste kapitel ist noch in Arbeit! ^^

+++++

Song im BG

+++++

"Bla bal"

Prolog: Kein weg zu weit!

Ich hatte die Augen fast geschlossen. Eigentlich war ich Hunde Müde! Ich konnte aber nicht schlafen, da ich immer an die Erde Denken musste. Ich hätte sie Erobern sollen... Ich setzte mich auf und sah in die Ferne des Alls. Langsam nervte die Einsamkeit. G.I.R hatte ich auf der Erde zurück gelassen. Er Liebte diesen Planeten. Er hätte ja auch mit mir kommen können, als ich mich entschlossen hatte wider zu gehen. Ja ich hatte meine Mission abgebrochen...

+++++

Lang ist es her, dass die Wege sich kreuzten,
und ich mich in Dir hab erkannt.

Lang ist es her, dass mein Leid, meine Freude,
im Blick Deiner Augen ich fand.

+++++

Doch irgendwie, vermisste ich etwas. Auf der Erde hatte ich etwas, dass nun, da es fehlte, mein Hertz zerieß. Etwas das mir scheinbar sehr unwichtig war...! Etwa G.I.R? Nein, er war mir schon wichtig, irgendwie mochte ich ihn ja. Da gab es leider nicht mehr viele Möglichkeiten, aber wollte ich sie auch glauben... Ich war schließlich wider schon sechs Monate von der Erde entfernt. Dass nun wider zurück zu fliegen, wäre doch viel zu weit,...oder?

+++++

Lang ist es her, dass bei Tag und bei Nacht,
wir im Geiste uns stets nahe waren.

Lang ist es her, dass in jedem Moment,
ich die Kraft Deiner Liebe erfahren.

+++++

Aber warum sollte ich herum drehen, etwa wegen...!

Ich schüttelte schnell den Kopf. Doch nicht wegen ihm! Er Jagte mich schließlich, wegen ihm bin ich ja gegangen. Außerdem war das Unmöglich, ich hätte mich doch

nie...! Nein, das war gegen meine Natur! Aber andererseits, es gab keine anderen Optionen mehr...
Da sah ich mein Mutterschiff.

++++
Vergiss nie den Zauber der Träume,
der Dich vorwärts trägt.
Vergiss nie die Kraft der Erinnerung,
die die Wahrheit verrät.
++++

Mein Finger bewegte sich zu dem Knopf, der mich mit den Größten aller Größten verbinden sollte, doch irgendwas hielt mich ab.
Wenn ich mich jetzt melde, würden sie mich zurück auf diesen Fress-Planet schicken, oder Killen! Kommt auf das gleiche raus!
Ich starrte wie gebannt auf den Kopf. Da fiel mir ein was Tac gesagt hatte: „>Die Größten haben dich Angelogen! Sie wollen dich nicht mehr! Du bis nur eine Gefahr für die Operation: Drohender Untergang, Episode 2! <“

++++
Kein Berg zu hoch, kein Meer zu tief,
Kein Weg zu Weit, um ihn gemeinsam zu gehen.
Kein Ziel zu fern, Kein Blick getrübt,
Kein Herz zu schwach, um zueinander zu stehen.
++++

Ich zog meine Hand zurück und legte den Rückwärts gang ein. Ich flog zurück zu Erde. Vielleicht hatte Tac recht und ich soll auf dem Planet versauern. Ich hatte auch eigentlich keine andere Wahl, da ich sonst vielleicht für immer mit diesem seltsamen, zerfressenen Gefühl Leben müsste.
Deine Schwester hatte mir mal etwas über `Gefühle` erklärte. Laut ihrer Beschreibung hatte ich Sehnsucht und Liebeskummer. Ich hatte Sehnsucht nach dir Dib...

++++
Lang ist es her, dass dein Lachen,
Dein Singen, einsam im Raum war verhallt,
Lang ist es her, dass ich klar in Dich sah,
es schwimmt vor mir Deine Gestalt.
++++

Ich stellte den Auto Pilot an um etwas zu schlafen. Ich überlegte etwas. Ich habe in den Jahren auf der Erde gesehen, dass Menschen sich schnell ändern können. Beste Freundinnen wurden zu Rivalen. Sie wuchsen und veränderten ihr aussehen! Ich war auch etwas gewachsen. Eigentlich ungewöhnlich für meine Rasse. Ich legte mich zurück und schloss die Augen. Ich versuchte mir Vorzustellen, wie du dich in dem Jahr Verändert hast, Dib...

++++
Lang ist es her, dass Dein tiefes Versprechen

in meine Hand du gelegt.
Lang ist es her, dass den Traum dieses Lebens,
wir in unseren Herzen gehegt.

+++++

Ich schlief noch als ich die Meldung hörte. Ich richtete mich gähnend auf. Die Erde, hatte sich von außen her nicht verändert. Ich sah durch mein Fernrohr und suchte diene Heimat, Dib. Da sah ich sie. Doch ich fand dich nicht!
Da fiel mir meine `Mission´ ein, ich sollte eigentlich diesen Planet Erobern. Ich war immer noch der Eroberer. Aber da es nur eine Lüge war, werde ich diesen Planet nicht erobern. Ich werde ihn zu meiner neuen Heimat machen.
Doch ich wollte auch dass du in dieser Welt auch dabei warst, Dib.

+++++

Vergiss nie den Zauber der Träume,
der Dich vorwärts trägt.
Vergiss nie die Kraft der Erinnerung,
die die Wahrheit verrät.

+++++

Ich mochte diesen Planeten. Er war so anders. Er hatte so viele Gegensätze. Ich lächelte etwas. Ich gab die Koordinaten ein und landete, wider in der Selben Stelle. Ich nahm fast die gleiche Verkleidung. Nur das ich größere Kleider brauchte. Ich lief in meinem Leeren Haus herum. Es war so leise ohne G.I.R. Ich habe mir noch nie mehr Gewünscht, sein Gejammer zu hören, wenn ich ihm keine Tacos gab. Ich Legte mich auf die Couch, dabei sah ich mich um. Ich brauchte eine andere Einrichtung. Schließlich wollte ich hier wohnen. Ich drehte mich um und legte mich schlafen.

+++++

Kein Berg zu hoch, kein Meer zu tief,
Kein Weg zu Weit, um ihn gemeinsam zu gehen.
Kein Ziel zu fern, Kein Blick getrübt,
Kein Herz zu schwach, um zueinander zu stehen.

+++++

Am nächsten Tag weckte mich das nervende Klingeln, meiner Tür. Ich sah auf die Uhr. Es war schon kurz vor Mittag. Ich stand auf und machte auf. Da sprang mich ein kleines grünes Ding an. Als ich mich wider konzertieren konnte, sah ich dass es G.I.R, in seinem Kostüm, war. Ich musste lächeln. Ich hatte ihn so sehr vermisst. Ich strich ihm durch das Kunstfell. Ich sah durch die offene Tür. Wo war nur Dib. Normaler weiße, wäre er gleich hier gewesen. „Gaz, hat ihn gefunden und mit nach Hause gebracht!“ , sagte plötzlich Jemand.

+++++

Kein Berg zu hoch, kein Meer zu tief,
Kein Weg zu Weit, um ihn gemeinsam zu gehen.
Kein Ziel zu fern, Kein Blick getrübt,
Kein Herz zu schwach, um zueinander zu stehen.

+++++

Ich sah wider auf. Da sah ich einen Jungen mit schwarzen struppigen Haaren. Er trug keine Brille, Dib, aber er sah ihm so ähnlich. „Lange nicht gesehen, nicht Zim?“, fragt er und ich sah in seinem Grinsen Dib.

Plötzlich schossen bei mir alle Gefühle durch. Ich sprang auf und fiel ihm um den Hals. „Ja ist sehr lange her!“, hauchte ich leicht nervös. Als ich merkte was ich tat, sprang ich aber erschrocken zurück.

Ich sah dich genauer an. Du hattest dich sehr verändert. Du warst etwas größer, deine Brille fehlte, und deine Haare waren länger. Ich spürte plötzlich eine extreme Hitze in meinem Gesicht. Ich war Rot!

+++++

Kein Berg zu hoch, kein Meer zu tief,
Kein Weg zu Weit, um ihn gemeinsam zu gehen.
Kein Ziel zu fern, Kein Blick getrübt,
Kein Herz zu schwach, um zueinander zu stehen.

+++++

Ich sah ein Lächeln in deinem Gesicht. Ich sah auf die Seite. „Was machst du wider hier?“, fragst du. Ich sah in deinen schöne Augen. „Ich will die Erde nicht mehr Erobern! Ich will hier Leben!“, sagte ich leise und strich durch G.I.R`'s Kunstfell. Ich sah einen etwas ungläubig Blick von dir.

Da hörte ich ein seufzten von dir.

Pötzlich spürte ich etwas auf meiner Stirn, dabei sah ich nur dein T-shirt. Was du machtest sah ich nicht und einordnen konnte ich es auch nicht. „Na ja, dann willkommen auf der Erde!“, sagst du und gingst aus dem Haus. Ich legte meine Finger auf die Stelle. Und sie fühlte sich sehr angenehm an.

Kommentare breuch ich zu diesem Kapitel nicht!

Kapitel 1: Erster Tag zurück!

Hier ist das Erste Kapitel! Ich hoffe es ist was geworden. Dieses Kapitel beschäftigt sich noch nicht mit der ganzen Story. Es soll einen kleinen Überblick schaffen! ^^

Kap.1: Erster Tag zurück!

Zim lag wieder auf der Couch und schlief. Er schlief in den letzten Tagen sehr viel. Da wurde er wach geklinelt, mal wieder! Er lag auf dem Boden und kroch zu der Tür. Stand auf und machte auf. Da sah er Dib! "Ja!?", fragte er Irke und sah ihn verwundert an. "Kommst du in die Schule oder bleibst du zu Hause?", fragte der Erdling! Zim wollte etwas sagen als er G.I.R. aus der Küche singen hörte! "Ich komme schon!", sagte der grünhäutige schnell und ging raus. "Was ist mit G.I.R?" - "Meine Schwester hat ihm so ein Musikprogramm installiert. Darauf war auch das Lied!", lachte Dib. Zim sah auf die Seite. Er wurde etwas rot.

Kaum waren sie an der Schule standen schon fast alle Mädchen, des genannten Gebäudes um ihm herum. Natürlich war er verwirrt. Als er die Erde verlassen hatte war Dib immer noch ein Ausenseiter. "Mädels Bitte! Wer von euch erinnert sich noch an Zim? Er ist doch letztes Jahr weggezogen! Da ist er wieder!", meinte Dib und löste sich von ein Paar. Da ging er zu Zim und nahm ihn an der Hand und zog ihn mit. "Was war das?", fragte der Irke verwirrt. "Ach nichts Besonderes!", lallte der Erdling.

Innlich kochte Zim! Er musste sich Dib nun auch noch teilen?

Doch nach Ausen wirkte er wie die Ruhe in Person. "Seit wann!?", fragte Zim leicht gereizt. "Seit...gut drei Monaten ist das Alltag!", grinste Dib. Da sah er in die leicht feuchten Augen von dem Auserirdischen! "Was hast du?", fragte er plötzlich und sah zu Zim. "Nichts, ich hab nur was im Auge!", fluchte der Irke und ging in das Gebäude. Im Gebäude wurde er von seinem Lehrer in das Klassenzimmer gebracht wo auch Dib drin saß. Doch als er reinkam war Dib nicht zu sehen. Nur ein Kreis von Mädchen. "Kinder, bitte setzt euch! Zim war scheinbar schon einmal an der Schule und, vielleicht kennen ihn schon einige.", meinte der Lehrer und Zim konnte sich endlich setzen.

Nach dem Unterricht, war Dib schon wieder zwischen vielen Mädchen verschwunden. Zim sah auf seine Füße und dachte: "Toll nun bin ich wieder hier und er ist trotzdem un erreichbar!"

Doch er krabbelte raus und ging zu Zim. "Kommst du?", fragte er und Zim sah auf. Der Irke wurde etwas rot. "Klar!", plötzlich packte er Zim am Arm und zog ihn aus der Schule.

Draußen seufzte Dib erstmal, endlich Ruhe. Dib drehte sich um und betrachtete den Irken. Zim war gewachsen über das Jahr. Seine Kleidung auch. Er trug ein weises Achselshirt, das an den Ärmeln zerissen war. Auf seiner Brust war das Zeichen für Weiblichkeit in schwarz und am Saum was das Shirt leicht hell grün, worüber aber ein paar Blätter waren. Seine Hose war hellblau, doch über den Knien trug er Knieschoner für Rollerblads. Er musste grinsen. Es stand ihm. Da bemerkte er das Zim keine Kontaktlinsen trug. Er hatte immernoch seine roten Augen. "Zim ist dir aufgefallen, dass du keine Kontaktlinsen trägst?", fragte Dib. Zim sah auf und kratzte sich am Kopf. "Nein, den anderen scheinbar aber auch nicht!", meinte der Irke trocken. Plötzlich kniete sich Dib zu Zim, da dieser auf dem Boden saß. Zim fühlte wie sein Herz

wie verückt klopfte, den Dibs Gesicht war ganz nah an seinem. "he was macht ih da?", fragte plötzlich Gaz. Die beide schreckten auf. "hy Zim! Lang nicht gesehn!", lächelte die Schwester. "Ach und Dib! Die mädchen suchen dich!", sagte sie und zeigte nach hinten. Dib stand murrend auf und ging zu seinen fans. Gaz setzte sich zu ihm. "He wo wars du so lange!?" - "Wo wohl! Ich wollte zurück nar Irk! Hab es dann aber gelassen, weil mich da eh keiner mehr haben will!", sagte er leise. "Du bist echt seltsam!", lachte sie. "Ach und Sorry dass ich deinem Hund das programm draufgeworfen hab. Ich hatte langeweile!", meinte sie grinstend. Zim musste auch lächeln! Er spielte mit seinen Fingern herum, als er sich ein hertz faste und zu Gaz sagte: "Sag mal Gaz, können wir vielleicht freunde werden?"

Gaz sah ihn eine weile lang mit ihren braunen Augen an, als sie dann grinste und sagte:"Können wir!"

Nach der Schule wartete Zim vor dem Gebäude. Da kam Dib heraus, natürlich verfolgt von einer meute von Mädchen. Zim sah auf den Boden und folgte ihnen unauffällig. Vor Dibs Haus liesen ihn endlich die Mädchen in ruhe. Zim ging zu seiner Tür und klinkelte. Da machte eine großgewachsene person die Tür auf. "Ja?", fragte diese in einem eher seltsamen ton. "Ich möchte zu Gaz!", meinte Zim Kurtz. Der Mann lies ihn rein. Gaz kamm mit einem Schraubenschlüssel in der hand aus der Werkstat. "Hy Zim!", meinte sie lächelnd. "Wo ist den dein Bruder?", fragte der Irke. "Der, der ist bei seinen Freunden!", meinte Gaz. In ihrem Gesicht war ein Öl fleck. Da beute sich Zim über den Tisch und wiste es weg. "Danke! Warum, willst du mich sprechen?" - "Ich will...Na ja...Ich will wißesn was Dib so mag!", sagte er schüchtern. Gaz lachte. "Kann ich dir sage! Aber ich will Pizza!", meinte sie grinsend. "Ja Ok! Wo sollen wir hingehn?", seufzte Zim.

Gaz wusste das Zim Angst vor den roboter im Mac Meety hatte, deswegen wollte sie da auch hin. Dort ging sie auch am Liebsten hin.

Zim saß Gaz nun gegen über und sah zu wie sie Pizza aß. "Also...Sagst du mir jetzt was Dib mag?" - "Ähm...klar! Er liebt es wenn er Gitare Spielen darf. Darf er aber fast nie, da unsere Nachbarn finden, das er zu laut spielt. Paranomales Interesirt ihn fast garnich mehr und...Ja mehr fällt mir nicht ein.", meinte Gaz und bisas wider in die Pizza. Zim sah auf die Seite und überlegte. Musikalisch war er nun mal halt nicht, aber er kann sich ja mal Dibs gespiele anhören. Dann sah er zu Gaz. "kann ich ein stück haben?", fragte er dann. Gazz nickte nur.

Als Zim einige stunden später nach Hause kam, wurde er von G.I.R begrüßt. "He kleiner!", lachte er und wuschelte ihm duch das Kunst fell. Müde Legte er sich in sein Bett und startte an die decke. Dann drete er sich um und schloss die Augen.

Kapitel 2: lahmer Tag?

Mir gehen die Tietel aus! Ich hasse diesen Titel und weiß nicht wie ich das Dritte Kapitel nenen soll! ><

Kap.2: lahmer Tag?

Zim wurde durch das Nerv tötende geträller Alla G.I.R wach. „Hätte sie ihm nicht Singen beibringen können?“, fragte sich der Irke genervt und wackelte zum Frühstückstisch. Dieser war schon gedeckt mit...“Waffeln? G.I.R! Hast du zu viel Zeit? Wir...“, da fiel ihm ein er hatte keine Mission mehr. Er hatte sie ja Aufgegeben. Er sah zu den Waffeln. Stach rein und biss ab. Er wusste nicht warum, aber er hatte das Gefühl das es heute sehr langweilig wird.

In der Schule starte er immer etwas zu Dib. Er sah zu wie der Erdenwurm immer wider Briefe von den Mädchen bekam. Je öfters ein Zettel durch dass Zimmer flog, je öfter musste Zim seufzen. Er fasste sich ein Herz und schrieb auch Dib einen. Er sah kurz zum Lehrer und schnipste ihn zu dem schwarzhaarigen. Der Lehrer merkte es glücklicher weise nicht! Zim lächelte etwas, als er sah das Dib seinen Zettel öffnete. Scheinbar las er ihn, doch da er nicht drauf geschrieben hatte dass er von ihm sondern von Gretchen war, knüllte ihn Dib zusammen, warf ihn auf den Boden und lauschte weiter dem Unterricht. Zim seufzte erneut. Nach dem Unterricht verschwand Dib aus dem Klassenzimmer als Erster. Zim ging ihm nach. >Komm bitte mal hinter die Schule in der Pause! <, hatte er geschrieben. Vielleicht war Dib ja auch dort! Aber was sollte er fragen? Vielleicht... "AHHH! Dib? Was tust du hier?", fauchte Zim, als er um die Ecke bog. Dib stand an der Wand und starrte den Baum vor sich an, bis er den Kopf zu Zim drehte. "Könnt ich dich fragen! Mich hat man herbestellt! Gretchen müsste gleich hier sein!", meinte er.

Zim sah auf den Boden und kratze sich am Kopf. "Sie...sie wird nicht kommen..., weil...ich dich herbestellt hab!", gab Zim dann leise zu. Dib sah ihn verwirrt an. "Du? Und warum?", fragte der Erdling. Zim wurde etwas rot. "Ich..."

Er fing an mit seinen Fingern zu spielen. "Ich...weiß nicht! Ich wollte nur sehen ob du kommen würdest!", sagte er noch leiser. Dib kam auf ihn zu, beugte sich etwas zu ihm und fragte ihn: "Was? Zimy ich hab dich nicht verstanden!"

Zim schreckte auf. Zimy? Obwohl, Glück für ihn, so konnte Zim seine frage neu stellen! "Willst du nachher mit mir Essen gehen, Hab ich gefragt!", log der Irke und grinste. Dib blinzelte ihn an. "Ich weiß nicht! So was nennt man bei Erdlingen ein Date! Aber du bist eh seltsam! OK! Wo geht es hin?", fragte Dib und richtete sich dabei wider auf. Zim sah sich etwas um. "Weiß nicht! Mac Meety?" - "Überredet!", lachte Dib und ging wider. Zim wurde noch röter und sah auf den Boden. Er freute sich schon auf dieses `Date`!

Bei Mac Meety, saß Zim gegen über von Dib und bestellte zwei Pizzen sowie zwei Colas. Zim spielte mit einer der Servierten und schielte hin und wider zu Dib. Diese sah aus dem Fenster. "Ich... hab gehört, dass du gerne Gitarre spielst! Bist du gut?", fragte Zim neugierig. Dib sah auf. "Na ja! Wie man es sieht! Ich darf aber fast nie üben, wegen unseren Nachbarn.", meinte Dib. "Hast du dann mal Lust, bei mir im Keller zu spielen?", fragte Zim und hoffte dass sich der Erdling über das Angebot freuen würde.

Dib sah ihn an, und auf seinem Gesicht wurde ein Grinsen zu sehen. "Echt? Das wäre echt Mega stark!", schrei freudig und sprang auf. Er lief um den Tisch und drückte Zim. "Ich könnt dich knutschen!", lachte er. Zim wurde schlagartig bei dem Wort >Knutschen< rot. Da kam ihr Mittagessen. Dib schob Zim auf die Seite und setzte sich neben ihn. Zims Gesichtsfarbe wurde noch dunkler. Er rutschte etwas weg und aß die Pizza vor ihm. "Wie bist du eigentlich auf Mac Meety gekommen?", fragte Dib. "Na ja, deine Schwester hat mich auf die Idee gebracht!", grinste Zim nervös. "Kann ich heute Abend dann vorbeikommen?", fragte Dib und suchte den Augen Kontakt zu Zim. "Klar!", kam die kurze Antwort.

Zim sah auf die Seite und versuchte so wenig Augenkontakt zu Dib zu erstellen wie es nur ging, doch sein gegenüber wollte einen Blickkontakt. "Zim...Du bist echt seltsam!", sagte dann der Erdling. Er legte das Geld für sein Essen und Trinken und ging mit den Worten: "Bis später Zimy!"

Zim wurde wider etwas rot. Er legte sein Geld dazu und sagte dass er bezahlen wollte. Als er zu Hause war, ging er in seinen Keller und sah sich seine Einrichtung an. Alles hier erinnerte ihn an die Irken Armee, die er ja verlassen hatte. Da hörte er schon wider dieses seltsame Lied! Und schon kam G.I.R durch eine Röhre geschossen. Der Robohund hüpfte im tackt mit. Als das Lied aufhörte hörte auch der Roboter auf zu tanzen. Da fing ein neues Lied an. "Wie viele Lider hast du denn da drauf?", fragte sein Gebieter genervt. G.I.R überlegte etwas bis er schließlich sagte:"Viele!", dabei lachte er und hüpfte etwas durch die Gegend. Da musst Zim etwas lachen, dass hatte er das ganze Jahr auch vermisst.

~bei den aller Größten~

Die Zwei saßen vor ihrem Bildschirm und starten darauf. "Wir haben schon lange nichts mehr von Zim gehört!", meinte Purple. "Ist das Schlimm?", fragte Red trocken. "Ja mir ist langweilig! Nerven wir ihn?" - "Oh Ja!", strahlte Red und klatschte in die Hände. "Verbindet uns mit der Erde!", sagte Purple.

Auf dem riesigen Bildschirm stand: >Wird Verbunden...<

Als das Signal bis zur Erde reichte, wurde aufgehängt. >Abgelehnt! <, stand ziemlich fett auf dem Bildschirm. "Nochmal! Probieren sie es so oft bis Zim annimmt!", sagten beide.

Nach einer halben Stunde und tausende von versuchen, sagte Red: "Verbindung erzwingen!"

"Warum ist uns die Idee eigentlich nicht früher gekommen?", fragte Purple, worauf Red nur mit den Achseln zuckte und sich noch ein paar Donuts reinschob. Auf dem Bildschirm war ein an genervter Zim zu sehen. "Ich hab mich schon gefragt wie lange es dauert, bis sie die Verbindung erzwingen!", kam es trocken von den Irken Invader. "Hy Zim! Na wie läuft ihre Mission?", fragte Red grinsend. Die Allmächtigen sahen wie ein Auge von Zim zuckte, er griff außerhalb des Bildschirms und unterbrach die Verbindung, worauf nur zwei leicht verwirrte Herrscher auf einen Ameisen krieg schauen durften. "Dass hätte ich nicht erwartet!", meinte Purple.

~auf der Erde~

Zim sah auch noch in den Ameisen Krieg, schaltete aber ab und drehte sich wider zu Zim. "Hat ja ewig gedauert! Ich dachte die wären nicht hartnäckig wenn es um dich geht!", meinte der Erdenwurm mit der Gitarre. "Keine Ahnung was los war! Interessiert mich auch nicht! Spiel weiter!", sagte Zim fröhlich und Dib spielte weiter. Später standen die zwei an der Tür und Dib ging. Zim sah ihm noch etwas nach. Er

fühlte sich um einiges besser. In seinem Haus war überall etwas von Dib zu riechen. Zim musste kichern. „Du bist verknallt!“, trällerte sein weicher Kollege. Dafür bekam der Roboter eine Kopfnuss. „Hast recht! Na und? Gefühle sind doch normal!“, meinte der Irke, obwohl Gefühle bei seiner Rasse nicht normal waren. Da fing G.I.R wider an zu singen. „G.I.R! Tu was für mich und die Welt und gib mir mal dass Telefon!“ – „Warum?“, kreischte er. „Damit ich Gaz an schreien kann!“, meinte er kurz und nahm das Telefon, das ihm G.I.R schon hin hielt.

Er legte sich auf das Sofa und wartete bis er Gaz stimme Hörte: „Ja Gaz Membrane?“ – „Hy Gaz ich bin`s Zim! Kann man G.I.R so Programmiren dass er normal Singt?“

Ich hoff ich bekomm noch was hin! T.T